



Neonfarbene Latzhosen und eine passende Lichtshow: Die tänzerische Darbietung des Frauenturnvereines war auch optisch ein Knüller.

Bild Corina Fendt

Humorvoller Einblick ins Leben eines Bauarbeiters

Unter dem Motto «So en Murks!» luden die Turnenden Vereine Stein am Rhein am Wochenende zur Abendunterhaltung ein.

VON CORINA FENDT

STEIN AM RHEIN Wenn Arbeiter in die Baugrube stürzen oder kopfüber im Betonmischer stecken bleiben, wenn Schnupperstifte das einfachste Handwerk gelehrt werden müssen, Baupläne verkehrt herum gelesen werden und Leitern sich als schwieriges Hindernis herausstellen, dann waren die Moderatoren der Abendunterhaltung des TV Stein am Rhein, Claudio Wäspi, Raffael Wäspi und Patrick Dällenbach, nicht weit weg. Unter dem Motto «So en Murks!» gaben sie den Zuschauern an zwei Aufführungen auf humorvolle und teilweise zynische Weise Einblicke ins Leben eines jedes Bauarbeiters. Turnerrisch eröffnete die Gruppe Eltern-Kind die diesjährige Abendunterhaltung. In Schubkarren sitzend und mit einem gelben Bauhelm ausgestattet, zeigten die Jüngsten zusammen mit ihren Müttern zum Lied «Bob der Baumeister» ihre ersten sportlichen Fähigkeiten. Ob Purzelbaum oder Flieger – die Kinder

schiene ihren ersten Auftritt auf der grossen Bühne sichtlich zu geniessen. Doch das Leben auf dem Bau ist keinesfalls immer Spass, und so musste das Kinderturnen das eigene Haus aus mühsam herbeigetragenen Backsteinen bauen, die Mädchenriege den Boden saubermachen und der Frauenturnverein die Wände neu streichen.

Höhepunkt der Abendunterhaltung waren aber unbestritten die letzten beiden Darbietungen, die des Turnvereins und der Jazztanzgruppe. In weissem Trägershirt mit schwarzer Fliege und Hosenträgern zeigten die Männer des Turnvereins, dass ein Baugerüst auch durchaus sportlich genutzt werden kann. Als Poledancer – oder wie sie es nannten, Gerüstbauer – präsentierten sie eine einmal etwas andere Show. Den Zuschauern gefiel es. Doch auch die Jazztanzgruppe und insbesondere die drei Breaktänzer wussten in ihren weissen Hosen noch einmal Stimmung zu erzeugen. In ihren Übungen verbanden sie Beweglichkeit, Eleganz und Körperbeherrschung und brachten dabei so manchen Zuschauer zum Staunen.

Nach elf Darbietungen mit mehr als 150 Mitwirkenden wurde die Abendunterhaltung geschlossen, Zuschauer und Turner sassen in der Bar aber bis in die frühen Morgenstunden friedlich beisammen.